

Geschichte der Digitalisierung am Europagymnasium

Prozess der Digitalisierung am Europagymnasium – Unterricht und AGs 1/2

1980er Jahre: Einführung des Faches Informatik in der gymnasialen Oberstufe. Seitdem kontinuierliches Angebot als Grund- und Leistungskurs – letzteres bis heute als eine von sehr wenigen Schulen in NRW.

1980er-2020er Jahre: Kontinuierlicher Ausbau der Informatik-Räume mit Hilfe des Schulträgers und Kooperationen mit Kerpener Firmen. Zuletzt mit einer Schenkung von 30 PCs durch die Firma Toyota (März 2023).

Seit 2012: Zertifiziertes ECDL- (heute [ICDL-](#)) Prüfungszentrum (Europäischer Computer-Führerschein).

Seit 2016: Ausbau der Ausstattung mit digitaler Präsentationstechnik (NW-Trakt, Kunst...) sowie das komplette 3. Obergeschoss, letzteres durch die Unterstützung des [Fördervereins!](#)

SJ 2018-21: Pilotprojekt iPad-Klasse in einer 8. Klasse, beteiligt an der Entwicklung der Schul-Cloud des Hasso-Plattner-Instituts. (Erkenntnis der Evaluation: iPads funktionieren gut in der Schule, am besten in Kombination mit MS-TEAMS.

SJ 2019/20: Einführung von TEAMS als digitaler Plattform für Unterricht und Kommunikation.

2020-21: Durch die langjährige Erfahrung und die bereits vorhandene digitale Ausstattung ist es dem Europagymnasium möglich, schnell umfassenden Distanzunterricht während der Lockdowns in der Corona-Pandemie zu etablieren.

2020-2022: Ausstattung der Lehrkräfte mit digitalen Endgeräten durch den Dienstherrn Land NRW. Anschaffung von über 300 digitalen Endgeräten (überwiegend iPads) zur Unterstützung von Schüler:innen während der Pandemie. Das ist dem Digitalpakt und dem Förderverein des Europagymnasiums zu verdanken!

Prozess der Digitalisierung am Europagymnasium – Unterricht und AGs 2/2

2020-2022: Integration des [Medienkompetenzrahmens NRW](#) in die schulinternen Curricula.

SJ 2021-22: Einführung des Faches Informatik in der Jahrgangsstufe 6.

SJ 2022/23: Ausbau eines flächendeckenden WLAN und eines Glasfaseranschlusses durch den Schulträger.

Ab 2023: Ausbau der Informatik-Räume zu einer Linux-basierten Lehr- und Lernumgebung für den Informatikunterricht.

Bis Oktober 2023: Ausstattung mit digitaler Präsentationstechnik entsprechend dem Plan von 2020/21 im Rahmen des Digitalpakts.

Ab SJ 2023/24: Teilnahme an einem Pilotprojekt des Landes NRW zur Erprobung und Einführung von Informatik in den Jahrgangsstufen 7-10 (zunächst mit einer AG in Jahrgangsstufe 7).

2023-2026: Flächendeckende Einführung standardisierter digitaler Endgeräte für die Nutzung im Unterricht. Start mit den Jahrgängen 9 & 10.

Prozess der Digitalisierung am Europagymnasium – Verwaltung und Kommunikation

SJ 1975/76: Einführung und Nutzung eines IBM-Großrechners am Tagesheimgymnasium Kerpen als einer der ersten Schulen in der BRD überhaupt.

Seit 1990er Jahren: Nutzung von E-Mails für die interne und externe Kommunikation.

2003: Die erste Homepage des Europagymnasiums geht online.

SJ 2010/11: Einführung der Stunden- und Vertretungsplan-Software UNTIS zur effizienteren Planung der Unterrichtsverteilung und der täglichen Vertretungsplanung.

SJ 2019/20: Die Homepage wird so überarbeitet, dass sie von allen digitalen Endgeräten aus nutzbar ist. Dies ist vor allem Dank der Unterstützung durch den Förderverein möglich!

SJ 2023/24: Einführung von WebUntis und damit einhergehend des digitalen Klassenbuchs zur Kommunikation und Dokumentation von Unterricht.

Prozess der Digitalisierung am Europagymnasium – Besondere Leistungen der Schulgemeinschaft

2019: Zertifizierung des Europagymnasiums als [MINT-EC-Schule](#) für Exzellenz im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik durch den „Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen e.V.“. Eine von nur 322 Schulen in ganz Deutschland!

2019 und 2022: Auszeichnung als „[Digitale Schule](#)“ 2022 unter der Schirmherrschaft des Bundeskanzlers Olaf Scholz.

2020-21: Das Konzept zum Distanzlernen des Europagymnasiums wird in der Bezirksregierung Köln als Best Practice-Beispiel verwendet.

Prozess der Digitalisierung am Europagymnasium – Datenschutz

1996: Inkrafttreten der „[Verordnung über die zur Verarbeitung zugelassenen Daten der Lehrerinnen und Lehrer sowie des sonstigen Personals im Schulbereich \(heute: VO-DV II\)](#)“. Umsetzung selbstverständlich auch im Europagymnasium.

2007: Inkrafttreten der „[Verordnung über die zur Verarbeitung zugelassenen Daten von Schülerinnen, Schülern und Eltern \(VO-DV I\)](#)“. Umsetzung selbstverständlich auch im Europagymnasium.

2016: Inkrafttreten der „[Datenschutz-Grundverordnung \(DSGVO\)](#)“ der Europäischen Union. In der Folge Anpassung der VO-DV I & II. Umsetzung selbstverständlich auch im Europagymnasium.

SJ 2017-18: Arbeitskreis Medienkonzept (Eltern, Schüler:innen, Lehrkräfte). Inkrafttreten im SJ 2018-19.

SJ 2018-19: Gründung eines Medien-Netzwerkes mit vier weiteren Gymnasien.

SJ 2019-21: Teilnahme am Erasmus+-Projekt „Planning Learning Approaches for Nowadays Students“ zum Komplex digitales Lernen.

2021-23: Teilnahme vieler Lehrkräfte an der [Digitalen Fortbildungsoffensive \(DFO\)](#) des MSB.
(Hinweis: Drei Lehrkräfte des Europagymnasiums sind selbst als Moderierende für Digitalisierungsfragen teilabgeordnet.)

Ab SJ 2023/24: Verankerung digitalen Arbeitens im Unterricht als Schwerpunkt der schulinternen Fortbildung und in der Arbeit der Fachkonferenzen (Lehrkräfte, Eltern, Schüler:innen).

Start SJ 23/24: Barcamp: Lehrkräfte bringen sich gegenseitig Kompetenzen bei, auch in der Nutzung digitaler Endgeräte im Unterricht.

Verlauf SJ 23/24: „Kiosk“: Lehrkräfte bringen sich in Mikro-Fortbildungen gegenseitig Kompetenzen bei, auch in der Nutzung digitaler Endgeräte im Unterricht.

SJ 23/24, 2. Halbjahr (29.01.24): Zusätzlicher Pädagogischer Tag: Lehrkräfte gehen in den Erfahrungsaustausch, Fachschaften treffen erste verbindliche Absprachen über Unterrichtsreihen. (Ggf. Begleitung durch [Medienberatung BR Köln](#).)

SJ 25/26 und weiter: Die Fachschaften entwickeln unter Beteiligung der Schüler:innen- und Elternvertreter:innen ihren Unterricht in der üblichen Balance von verbindlichen Absprachen und pädagogischer Freiheit weiter – unter Einbeziehung der Möglichkeiten digitaler Endgeräte.